

Deutsch-Japanische Gesellschaft in Saarbrücken

Vorstandsbericht 2012 Vereinsaktivitäten

In 2011 (also Vorjahr) war uns Japan durch Medien **so nah** wie selten zuvor. Ursache war das bedauerliche Jahrhundert Ereignis der **-3 fach** Katastrophe : Erdbeben-Tsunami-Nuklearunfall.

Dieses Jahr blickte nun Japan mit Verwunderung auf Deutschland wegen der drastischen **Energiewende**. Dieses Geschehen wird mit großer Spannung verfolgt.

Einstellen wurden in Japan temporär alle -restlos alle 50- **AKW** zu Stresstests **stillgelegt**. So erhält Japan nicht von ungefähr in diesen Tagen durch Neuwahlen eine andere Regierung.

Also dramatische **Umbrüche in** beiden nation. Gemeinschaften!
Im DJ Dialog eine immense Herausforderung für beide Partner, insbesondere die Freundschaftsvereinigungen hier + dort.
Übrigens von uns als Mitglied im 5-köpfigen **Bundsvorstand** **vdjg** hautnah miterlebt.

Im einzelnen und als Verband sehen wir es als Aufgabe, den binationalen **Dialog** mit unseren Mitteln zu beeinflussen, nämlich wie sich Deutschland in jpn Medien darstellt und welches Bild Japan in Deutschland vermittelt wird.

Wir wollen das zumindest vom Verband sehr nüchtern angehen , uns nicht von Wunschdenken leiten lassen, sondern bei der Einwirkung sorgsam an der jeweiligen Wahrnehmung orientieren. So sollen mit unserer Hilfe in bilateralen Kooperationen -neben allfälligen touristischen Aktivitäten- verstärkt Themen wie „Alternatives Leben“ also Energie, Abfallbeseitigung und Wiederaufbereitung behandelt werden.

Wir kommen damit zur aktuellen Frage
Was passiert a) in Japan und b) zwischen Japan und Saarland.

Der Schicksalsschlag hat viele **Planungen zunichte** gemacht. Auch wir wurden davon betroffen.

Die letztes Jahr angestrebte Kooperation zwischen den Festivals **Ophüls + Takasaki** Filmtage musste zurückgestellt werden, weil Teilnehmerzahl in Gunma auf Hälfte zurückging, jpn Öffentliche Mittel beschnitten wurden und Budget des Goethe Institut für kulturelle Aufgaben vom Auswärt-Amt eingefroren wurde.

So fiel denn auch das von Herrn Fischer sorgfältig vorbereitete Großprojekt „Japanische **Kammeroper** Tokio“ für Saarlouis aus. Im Gegensatz zur Takasaki Ambition scheint Wiederbeleben gänzlich ausgeschlossen.

In der Tat konnten Kooperations-Vorhaben mit nachhaltiger Wirkung Dank gezielter **Hilfsmaßnahmen** durch deutsche Gelder gesichert werden. Dabei gibt es bei **Mittelverwendung** sehr unterschiedliche Auffassungen. Japaner und Deutsche sind nicht immer gleicher Meinung.

Ermutigend sind jedenfalls eine ganze Reihe von Anlässen.

Im Vordergrund steht **Jugendarbeit** und Jugendaustausch. Dem Verband wurde von Bundesregierung das Bestellen eines DJ-Jugendkoordinators in Aussicht gestellt.

Nicht zuletzt profitieren davon auch die saarl. Beziehungen. Seit genau **20 Jahren** besteht ein intensives Netzwerk an fußballerischen Verbindungen im wesentlichen aufgebaut von Mitglied Udo Hölzer + Pendent Yukio Kaneda, derzeit Konrektor eines Sportgymnasiums Minami Kokko in Sendai/ Miyagi.

Es bestehen regelmäßige Austausche mit befreundeten Schulen, Vereinen, in Gunma, Saitama, Yokohama, Chiba, Sendai etc. Shakira Yanagisawa baut mit saarl. Schützenhilfe derzeit eine JDG und ein Trainingscamp in Kofu/Yamanashi auf, wo auch unser Schüler des Wendalinum Kevin Schuhmacher ein Soziales Jahr im Kindergarten verbracht hatte.

Austausch von Studenten, wissenschaftliche Mitarbeiter UdS, HTW, HfM etc. haben sich bewährt. So war der junge Shingo, Sohn des JDG Gunma Vorstandes Inoue in Vorbereitung eines Deutschlandstudiums hier zugast.

Unserem Mitglied Goya **Kobayashi**, Yokohama, dem vergangenes Jahr für seine Diplomarbeit am Europainstitut der Europa-Preis der Villa Lessing verliehen worden war ist im Finanzministerium Tokio befördert worden.

Die Juristen trafen sich im Oktober zum 9. Zyklus der-**Saar-Keiotage** in Tokio, ausgerichtet u.a. von Vizepräsident Prof. Ida einem unserer offiziellen Saarlandbotschafter.

Die **Mediziner** kamen letztes Jahr mit den japanischen Kollegen in Hamburg zum Treffen der urologischen Konföderation zusammen

Zuletzt hatten wir vor 10 Tagen **84** Sportschüler mit Betreuern aus Miyagi zugast. Das Rifu Gymnasium besucht das Saarland alljährlich mit einer solchen Jugendgruppe seit nunmehr 2002 .

Sie erinnern sich, dass hier eine Spende von 25.000 Euro an die stark beschädigte **RIFU** Oberschule gesammelt worden war, wovon allein 14 TEuro das Rothenbühl Gymnasium SB aufgebracht hatte.

Auf unserer Website erscheinen bereits die ersten Berichte von Mitgliedern zum **25. Jubiläum** unserer Gesellschaft. Verweise dabei besonders auf die hervorragenden Texte von Prof. Knauss, Professor Buck und Herrn Yamaguchi.

Dezember 2012